

Birnförmiger Apfel

Synonym: Wahrer Birnförmiger Apfel



Birnförmiger Apfel, PL-Code: 14-001-107, Höri 23.01, 03.10.2016

Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde bereits 1801 von A. Diel beschrieben und bei der Inventarisierung in den Kantonen Aargau, St.Gallen und Zürich entdeckt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 65 mm, Durchmesser 62 mm

Form: fassförmig, eiförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: orange, dunkelrot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert, gestreift, verwaschen, geflammt, hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	---------------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend bis gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

stark (bis 75%) bis sehr stark (bis 100%)

Stiellänge und -dicke:

sehr kurz (<15mm) bis (mittel (20-24mm), dünn

Fruchtfleisfarbe:

grünlich-weiss bis gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

spezielle Fruchtform, Ausprägung der Deckfarbe ist variabel



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel bis dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

spät

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis April lagerbar

Verwendung:

Tafel- und Kochapfel

Bemerkungen Degustation:

säuerlich mit würzigem Aroma

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

mittel anfällig

Mehltau:

schwach anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: hoher bis sehr hoher Befall (2 Tests)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittel

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm verzweigt und garniert schwach und neigt zu Kahlastigkeit.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Edelbrand-Projekt:

<https://apps.agroscope.info/bevog/edelbrand/>

Gengruppe: 4 (CH)

COLLNUMB: 104296 / 45395 / 112981

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Birnapfel, Fäsliapfel, Prinzenapfel, Zapfen Apfel

Literaturangaben:

Diel A.F.A. (1801) *Versuch Einer Systematischen Beschreibung In Deutschland Vorhandener Kernobstsorten*. Drittes und Viertes Heft Aepfel, Andreäischen Buchhandlung, Frankfurt am Main, S. 187

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 97

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023